

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. November 1903.)

Die italienische Gesandtschaft teilt mit, daß ihre Regierung den Sitz des italienischen Konsulats im Kanton Tessin von Bellinzona nach Lugano verlegt habe.

(Vom 17. November 1903.)

Mit Eingabe, datiert vom 28. September 1903, stellen Pfarrer Paul Petavel in Chaux-de-Fonds und 15 Mitunterzeichner das Gesuch, der Bundesrat wolle die Einführung der nachfolgenden Artikel in die schweizerische Gesetzgebung veranlassen:

1. Gewissenskrupel, gehörig konstatiert, gelten als Befreiungsgrund vom Militärdienst. Jedoch kann der aus diesem Grunde vom Dienste Befreite zu jeder andern Arbeit von öffentlichem Interesse verhalten werden, die dem Militärdienst gleichwertig ist oder seine Mühen sogar noch übertrifft.

2. Bei Gewissensbedenken kann auf Verlangen des steuerpflichtigen Bürgers dessen Militärsteuer ihrem ursprünglichen Zweck entfremdet und irgend einer andern Rubrik des eidgenössischen Budgets zugeteilt werden.

In Anbetracht der Tatsache, daß gemäß Art. 49 der Bundesverfassung Glaubensansichten nicht von der Erfüllung der bürgerlichen Pflichten entbinden, wird beschlossen, dem Gesuche keine Folge zu geben.

Dem Militärschultableau vorgängig wird die Abhaltung folgender Militärschulen festgesetzt:

1. Zentralschule 1a für Oberlieutenants und Lieutenants aller Waffen vom 29. Januar bis 11. März in Thun;
 2. Stabssekretärbildungsschule vom 28. Januar bis 18. Februar in Thun;
 3. Stabssekretärwiederholungskurs vom 5. bis 18. Februar in Thun.
-

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 3153. 50 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 4,32 ha. versumpften Bodens der Gemeinde Grissach bei Murten, 20 0/0, Maximum Fr. 630. 70.

II. Dem Kanton Baselland an die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Bodenverbesserungen:

1. an die von der Bürgergemeinde Liedertswil projektierten Verbesserungen ihrer Jungviehweide, bestehend in Entwässerungen, Wasserleitungen von 195 m. Länge, Räumungsarbeiten auf 3 ha., Erstellung einer Düngergrube, sowie in einer Weganlage von 700 m. Länge und 3 m. Breite, Kostenvoranschlag Fr. 15,000, kantonaler Beitrag 25 0/0, Bundesbeitrag 25 0/0, Maximum Fr. 3750;
2. für die Drainage einer Fläche von 1,12 ha., Eigentum von Edm. Suter-Bürgi, Lehrer in Füllinsdorf, Kostenvoranschlag Fr. 350, kantonaler Beitrag 20 0/0, Bundesbeitrag 20 0/0, Maximum Fr. 70.

(Vom 20. November 1903.)

Der Bundesrat hat für die am 7. Dezember 1903 beginnende ordentliche Wintersession der schweizerischen Bundesversammlung folgende Verhandlungsgegenstände festgestellt:

Wahlaktenprüfung.

Bureauxneubestellung.

Wahl des Bundespräsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesrates.

Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen.

Volksabstimmung vom 25. Oktober 1903.

Lebensmittelgesetz.

Unterstützung der Musik.

Wiederherstellung des Kunstkredites.

Gewerbezahlung.

Abflußverhältnisse der Seen des Jouxtales. Subvention.

Jagd und Vogelschutz, Revision des Gesetzes.

Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschiffahrtunternehmungen (Motion Brenner).

Ergänzung des Bundesstrafrechts (Verherrlichung von Verbrechen).

Rekurs der Zürcher Regierung (Kochfettfabrikanten).

Wirtschaftsrekurs Hug-Kaufmann.

Strafrechtspflege für die eidgenössischen Truppen, Ergänzung.

Revision des Art. 64 der Bundesverfassung.

Begnädigungsgesuche:

a. Baume.

b. Berberat und Konsorten.

c. Friedli.

d. Fink.

Brieftauben.

Entschädigungsbegehren aus Militärdienst:

a. Canetti.

b. Huber.

c. Gfeller.

d. Franzi.

Budget pro 1904.

Nachtragskredite für 1903, IV. Serie.

Taggelder und Reiseentschädigungen der Bundesversammlung.

Alkoholzehntel für 1901.

Alkoholzehntel für 1902.

Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1904.

Samstagsarbeit.

Eisenbahngeschäfte:

a. Lyß-Utzenstorf-Herzogenbuchsee.

b. Stans-Stanserhorn.

c. Appenzell-Säntis.

d. Fristverlängerungen.

Nationalbahngarantieschuld.

Transportgesetz, Abänderung und Ergänzung.

Jura-Simplon-Rückkauf.

Übertragung der italienischen Simplonkonzession.

Budget der Bundesbahnen pro 1904.

Eingabe betreffend Arbeitszeit bei den Nebenbahnen.

Rekurs der Berner Regierung betreffend Bahnhofswirtschaft in Bern.

Eingabe der Postangestellten betreffend Besoldungsverhältnisse.

Lage der Postillone.

Eingabe des Frauenvereins betreffend weibliche Postcommis.

Zeitungstransporttaxe.

Reorganisation der Telegraphenverwaltung.

Motion Müri.

Motion Odier.

Motion Hochstraßer.
 Motion Bigler.
 Motion Senderegger (Appenzell).
 Motion Rossel.
 Motion Bucher.
 Motion Studer.
 Motion Dinkelmann.
 Motion Brüstlein.
 Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Wahlen.

(Vom 17. November 1903.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in St. Gallen:	Joseph Dillier, von Rapperswil, Postcommis in Altstätten.
	Gustav Adolf Grob, von Degersheim, Postcommis in Basel.
	Kaspar Jenny, von Ennenda, Post- aspirant in St. Gallen.
	Fridolin Leuzinger, von Netstal, Postcommis in Baden;
	Paul Straßer, von Nußbaumen, Postaspirant in St. Gallen.
Postcommis in Delsberg:	Joseph Moritz, von Movelier (Bern), Postcommis in Zürich.

(Vom 20. November 1903.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrollgehülfe beim Hauptzoll- amt Genf P. V.:	Marc Catalan, von Genf.
--	-------------------------

Einnehmer am Nebenzollamt

Basel, Hünigerstraße:

Heinrich Hinter, von Basel, zurzeit Aufseher beim Zollamt Riehen.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Luzern:

Niklaus Felber, von Nobikon (Luzern), Postcommis in Luzern.

Postcommis in Winterthur:

Rosa Sommer, von Sumiswald (Bern), Postcommis in Thun.

Postcommis in Küssnacht (Zürich):

Albert Winiger, von Jona (St. Gallen), Postcommis in Zürich.

Postcommis in Bern:

Hermann Brauen, von Golaten (Bern), Postcommis in St. Gallen.

Oskar Kessi, von Ägerten (Bern), Postaspirant in Bern.

Karl Kühne, von Rieden (St. Gallen), Postaspirant in Bern.

Alfred Matter, von Kölliken (Aargau), Postaspirant in Bremgarten.

Max Möckli, von Basadingen (Thurgau), Postaspirant in Luino.

Karl Redart, von Verrières (Neuenburg), Postaspirant in Baden.

Posthalter in Güttingen:

Martha Rutishauser, von Bottighofen (Thurgau), Postgehülf in Güttingen.

Telegraphenverwaltung.

Gehülfe I. Klasse beim technischen Bureau der Telegraphendirektion:

Alfred Lindenmann, Maschinentechniker, von und in Fehraltorf (Zürich).



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.11.1903
Date	
Data	
Seite	90-94
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 766

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.